

Aktuell

Nr. 189

10.1.2018

Inhalt

BLBS

„Pressemitteilung zur didacta hilfreich“

BLBS

im Dialog mit dem Deutschen Kulturrat!

BLBS

Erfolgreiche internationale Berufsschulpartnerschaftsbörse in Rom

European Commission

Auf dem Weg zu einer nachhaltigen Gestaltung von Lernorten der beruflichen Bildung

Kulturrat

2018: Nachhaltigkeit wird kulturpolitisches Schwerpunktthema

Didacta

Nachhaltigkeit 360° - Lernorte für die Zukunft

BMBF

Vom Analphabeten-Kind zum Literaturnobelpreisträger

DIHK

Azubi-Verdienste legen seit 2012 jährlich um über 4 Prozent zu

ZDH

Erfolgreicher gemeinsam integrieren: Online-Angebot für Unternehmen zur Integration von Geflüchteten – Deutsche Wirtschaft und Bundesagentur für Arbeit starten Informations- und Netzwerkinitiative

BIBB

Wettbewerbsthema: „Nachwuchssicherung und Karriereförderung durch berufliche Bildung“

SEMINAR DIENST-, TARIF- UND VERSORGUNGSRECHT – 5.2. bis 7.2.2018 - WÜRZBURG

BLBS

„Pressemitteilung zur didacta hilfreich“

Die Pressemitteilung der Deutschen Messe zum didacta Bildungsgipfel vom 20. bis 24. Februar 2018 in Hannover enthält einen Link zum Download mit dem Titel: „*Berufsbildung 4.0: Zwischen Anspruch und Wirklichkeit*“.

Feststellungen des BLBS zur Berufsschule:

- Deutlich weist der Bundesverband der Lehrerinnen und Lehrer an beruflichen Schulen (BLBS) darauf hin, dass der Bund nicht für die sächliche und personelle Ausstattung der beruflichen Schulen zuständig ist, das ist Aufgabe der Bundesländer. Hier fordert der BLBS seit langem die Aufhebung des Koalitionsverbotes.
- Festzustellen ist, dass die Berufsschulen nicht in allen Bundesländern gleich gut mit digitalen Medien ausgestattet sind. So sind beispielsweise die beruflichen Schulen in Baden-Württemberg aufwändig mit Lernfabriken ausgestattet worden, Bayern stellt bis 2020 zusätzlich zu den genehmigten Stellen 66 Millionen Euro für die Zukunftsinitiative Berufliche Bildung zur Verfügung. Hier fordert der BLBS seit langem mehr Geld von allen Ländern.

mehr: www.blbs.de

BLBS

im Dialog mit dem Deutschen Kulturrat!

Am 16.11.2017 war der stellvertretende BLBS-Bundesvorsitzende Stefan Nowatschin zum Expertengespräch des Deutschen Kulturrates eingeladen. Herr Nowatschin informierte die Expertenrunde und den Geschäftsführer Herrn Olaf Zimmermann über die Aktivitäten des BLBS und die Rolle der beruflichen Schulen bei der zukünftigen Gestaltung der beruflichen Bildung. Die betrieblichen Berufsbildungsexperten betonten, dass die berufliche Bildung, speziell das Modell der dualen Berufsausbildung, modern ausgestattete berufliche Schulen und gut aus- und weitergebildete Lehrkräfte benötigt.



v.l.n.r.:

Gabriele Schulz (Stellvertretende Geschäftsführerin des Deutschen Kulturrates), Stefan Nowatschin (BLBS), Olaf Zimmermann (Geschäftsführer des Deutschen Kulturrates und Herausgeber von Politik & Kultur) Foto: Stefan Nowatschin

mehr: www.blbs.de

BLBS

Erfolgreiche internationale Berufsschulpartnerschaftsbörse in Rom

Das Goethe-Institut Rom hat vom 07.-08.11.2017 in Zusammenarbeit mit der EU-Geschäftsstelle der Bezirksregierung Köln ein Treffen von 17 italienischen und 17 deutschen berufsbildenden Schulen organisiert. Das Ziel des Treffens bestand darin, die Partnersuche für zukünftige Projekte unter dem Dach des Erasmus+ Programms der Europäischen Union zu fördern und die Teilnehmer mit den jeweiligen Besonderheiten der beiden Länder im Berufsbildungsbereich vertraut zu machen.



Bildmitte: Ulrike Tietze (Leiterin der Bildungskooperation Deutsch Italien, Stellvertretende Institutsleiterin Goethe-Institut Rom)

mehr: www.blbs.de

European Commission

Auf dem Weg zu einer nachhaltigen Gestaltung von Lernorten der beruflichen Bildung

Der Beitrag "Auf dem Weg zu einer nachhaltigen Gestaltung von Lernorten der beruflichen Bildung" ist Teil des Schrift-Bandes "[Berufsbildungseinrichtungen nachhaltig gestalten](#)" ([link is external](#)). Als Herausgeber hat **Dr. Klaus-Dieter Mertineit** Beiträge zusammengestellt, die exemplarisch zeigen, was nachhaltige Lernorte in der beruflichen Bildung kennzeichnet und wie sie gestaltet sein können.

mehr: <https://ec.europa.eu/epale/de/resource-centre/content/auf-dem-weg-zu-einer-nachhaltigen-gestaltung-von-lernorten-der-beruflichen>

Kulturrat

2018: Nachhaltigkeit wird kulturpolitisches Schwerpunktthema

Berlin, den 01.01.2018. Das Streben nach Nachhaltigkeit ist zumeist geprägt von einer Verzicht- und Verlustlogik. Ist das vielleicht eines der größten Probleme der heutigen Nachhaltigkeitsdebatte?

Die UN-Agenda 2030 hat bereits einen Schritt in Richtung Perspektivwechsel geleistet. Doch ist dies vor allem auch eine kulturelle Herausforderung und Aufgabe. Wenn die kulturelle Bearbeitung gelingt, wird nicht mehr der Verzicht als erstes stehen, sondern der ökonomische, ökologische, soziale und gesellschaftliche Gewinn.

mehr: <https://www.kulturrat.de/pressemitteilung/2018-nachhaltigkeit-wird-kulturpolitisches-schwerpunktthema/>

Didacta

Nachhaltigkeit 360° - Lernorte für die Zukunft

Globale Herausforderungen zu lösen beginnt in der KiTa, in der Schule, im Verein und bei der Arbeit - an Lernorten. Dort können wir lernen, wie wir zur Gestaltung einer nachhaltigeren Gesellschaft beitragen - und damit zur Agenda 2030 der UN.

mehr: <http://www.didacta-hannover.de/veranstaltung/nachhaltigkeit-360-lernorte-fuer-die-zukunft/SON/81534>

BMBF

Vom Analphabeten-Kind zum Literaturnobelpreisträger

Joachim Król auf Theatertournee zu Camus Lebensgeschichte / Wanka: "Wir müssen uns für die Bildung unserer Mitmenschen einsetzen"
Das Leben des französischen Literaturnobelpreisträgers Albert Camus (1913 - 1960) ist eine Geschichte des Aufstiegs durch Bildung. Der bekannte Film- und Fernsehschauspieler Joachim Król liest nun auf einer Tournee durch Deutschland aus der beeindruckenden Lebensgeschichte Camus', der als Sohn einer Analphabetin in Nordafrika aufwuchs.

mehr: <https://www.bmbf.de/de/vom-analphabeten-kind-zum-literaturnobelpreistraeger-5432.html>

DIHK

Azubi-Verdienste legen seit 2012 jährlich um über 4 Prozent zu

Wenn auch zuletzt etwas schwächer, klettern die Verdienste von Auszubildenden hierzulande seit geraumer Zeit weit überdurchschnittlich. Das betonte jetzt Achim Dercks, stellvertretender Hauptgeschäftsführer des Deutschen Industrie- und Handelskammertages (DIHK).

"Der zunehmende Fachkräftebedarf und spürbar kleinere Klassen an Schulabgängern verschärfen bereits seit Jahren den Wettbewerb der Unternehmen um Azubis", schilderte Dercks die Lage gegenüber dem "Handelsblatt". So habe zuletzt rund ein Drittel der Betriebe nicht alle Lehrstellen besetzen können.

mehr: <https://www.dihk.de/themenfelder/aus-und-weiterbildung/news?m=2018-01-04-dercks-azubiverdienste>

ZDH

Erfolgreicher gemeinsam integrieren: Online-Angebot für Unternehmen zur Integration von Geflüchteten – Deutsche Wirtschaft und Bundesagentur für Arbeit starten Informations- und Netzwerkinitiative

Ein erfolgreicher Einstieg in Arbeit ist der Schlüssel für eine erfolgreiche Integration in Deutschland. Davon sind die Bundesvereinigung der Deutschen Arbeitgeberverbände (BDA), der Bundesverband der Deutschen Industrie (BDI), der Zentralverband des Deutschen Handwerks (ZDH) und die Bundesagentur für Arbeit (BA) überzeugt. Um Unternehmen bei der Integration von Geflüchteten besser zu unterstützen, haben sie gemeinsam die Internetseite www.erfolgreich-integrieren.de ins Leben gerufen. Starttermin ist heute, am Internationalen Tag der Migranten.

mehr: <https://www.zdh.de/presse/pressemitteilungen/bda-bdi-ba-und-zdh-gemeinsam-erfolgreich-integrieren/>

BIBB

Wettbewerbsthema: „Nachwuchssicherung und Karriereförderung durch berufliche Bildung“

Es ist eine Abstimmung mit den Füßen und sie vollzieht sich momentan nach der Devise: Hörsaal statt Werkbank! In den vergangenen zehn Jahren ist die Zahl der neu abgeschlossenen Ausbildungsverträge um rund 100.000 zurückgegangen. Dies geht zwar in einem erheblichen Maße auf den Rückgang bei den Schulabgängern und damit auf die demografische Entwicklung zurück, doch entscheiden sich auch immer mehr junge Menschen für den Erwerb einer Studienberechtigung und ein Studium an einer Universität oder Fachhochschule. Gleichzeitig steigt die Zahl der unbesetzten Ausbildungsplätze von Jahr zu Jahr und die Passungsprobleme auf dem Ausbildungsmarkt verschärfen sich.

mehr: https://www.bibb.de/de/68891.php?from_stage=ID_73690&title=Nachwuchssicherung-und-Karrieref%C3%B6rderung

Den nächsten BLBS aktuell Newsletter erhalten Sie am 17.1.2018

